

[517.] Heckenast in Pesti sucht:

1 Fesler, Rückblicke. (fehlt bei W. G. Korn.)

[518.] D. G. Friedlein in Krakau sucht:

3 Berliner genealogischer Kalender für das Jahr 1839.

Jedoch darf ein Exemplar nicht mehr als 9  $\%$  netto kosten.

[519.] F. J. Koppelson in Reval sucht und bittet um Aufgabe des Preises:

1 Grimm, aldeutsche Wälder.

1 — die beiden ältesten Gedichte aus dem 18. Jahrhundert.

[520.] Fr. Frommann in Jena sucht:

1 Jahrbuch für Lehrer u., herausgegeben von Jaksch; die Jahrgänge 1836, 37 u. 38.

### Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[521.] Ich ersuche meine Herren Collegen, mir von Wimpf, Pisebau, nebst Nachtrag, sowie von — über Gurtengewölbe

nichts zur Disposition zu stellen, sondern Alles davon zu remittiren, da ich diese Commissionsartikel abgebe und mich mit dem Verf. nach der diesjährigen Ostermesse berechnen muß.

Weilburg, im Januar 1840.

L. E. Lanz.

[522.] Bitte um Rücksendung.

Die geehrten Handlungen, welche Exemplare der ersten Nummern meiner Zeitschrift

Der Orient, und

Blücher, Grammatica Aramaica

ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, würden mich durch schleunige Rücksendung sehr verbinden.

Leipzig, den 30. Jan. 1840.

C. L. Stritzsche.

[523.] Umgehend erbitte zurück, Alles was Sie von Jung, über rechtliche Natur und Benutzung der preuß. Rentenversicherungsanstalt, 8. broch. 5  $\%$  netto, nicht fest behalten wollen.

C. S. Jonas in Berlin.

[524.] Wiederholt bitte ich, mir bei den Rechnungsabschlüssen nichts zur Disposition zu stellen, sondern Alles zurück zu senden, was remittirt werden kann und darf.

Was nicht zurück kommt, muß ich als fest behalten ansehen und so in meinem Abschlusse aufnehmen.

Kreuznach.

L. C. Rehr.

### Vermischte Anzeigen.

[525.] Meinen geehrten Herren Collegen mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich meine hiesige Buch- und Musikalienhandlung an Herrn Winiarz, Besitzer der Buchhandlung: Carl Wild & Sohn in Lemberg, ohne Activa und Passiva käuflich überlassen habe; ich bitte daher, mir keine weiteren Zusendungen zu machen und die Aufgabe des Bedarfs von Fortsetzungen u. von Hrn. Winiarz zu gewärtigen. Die annoch schuldigen Saldi werde ich spätestens zur Ostermesse dieses Jahres durch meinen Commissionair, Herrn Wilhelm Härtel in Leipzig, berichtigen. Uebrigens, meinen aufrichtigen Dank

für das mir zeither geschenkte Vertrauen und die Bitte um fernere Erhaltung Ihres Wohlwollens.

Czernewitz, im Januar 1840.

Andreas Dobrzański.

[526.] Diejenigen Herren Verleger, deren Nova ich bisher unter der Firma: Vereins-Buchhandlung erhalten, bitte ich, mir ihre Novitäten in derselben Anzahl unter meiner jetzigen Firma:

Athenaeum in Berlin

einsenden zu wollen. (Broschüren von hervorragendem Interesse 2 Ex. zur Post.) Zugleich bitte ich dringend, wo dies noch nicht geschehen, die Herren Commissionaire in Leipzig zur Auslieferung an die neue Firma gefälligst zu ermächtigen.

M. Simion.

[527.] Die größere Ausdehnung meines Geschäfts veranlaßt mich, von jetzt ab Nova anzunehmen, und zwar erbitte mir:

3 Landwirthschaft, Theologie, Technologie,

2 von allen übrigen Fächern,

5 a. Subscr. ersch. Werke und 5 Subscr.-Listen,

300 Anzeigen mit Firma u. 2 Placate

Zugleich bitte ich, meine Firma nicht mit der Verlags- hdlg. Levysohn & Siebert verwechseln zu wollen.

W. Levysohn in Grünberg.

[528.] Von neu erscheinenden medicinischen Schriften ersuchen wir die Herren Verleger, uns in diesem Jahre 3 Exemplare pro nov. zu senden.

Bonn, im Januar 1840.

Henry & Cohen.

[529.] Mit Bezug auf unser Circular vom 9. Decbr. v. J. bitten wir die geehrten Verlagshandlungen ergebenst:

uns für jetzt **keine Nova** senden zu wollen.

Unser Commissionair, Herr Mittler in Leipzig, wird alle unverlangten Sendungen zurückweisen.

Berlin, im Januar 1840.

Vereins-Buchhandlung.

[530.] Novitäten betreffend.

Wir sehen uns veranlaßt, uns wiederholt alle unverlangten Novasendungen sowohl für Ravensburg als Biberach zu verbitten; dagegen wird es uns angenehm sein, Nova, Wahlzettel u. immer recht zeitig zu erhalten, um dann selbst wählen zu können.

Ravensburg u. Biberach, Jan. 1840.

Gebr. Dorn.

[531.] \* \* \* In einer brillanten Residenz-Stadt ersten Ranges ist eine seit vielen Jahren unter den günstigsten Verhältnissen bestehende

Sortiments-, Buch- und Musikalien-Handlung

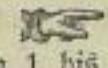
nebst großem

Musikalien-Leih-Institut

in schöner Lokalität aus freier Hand zu verkaufen!

Solide Kauflustige wollen sich gefälligst persönlich oder durch frankirte Briefe an Unterzeichneten wenden.

W. Zirges in Leipzig.

[532.]  Da wir den Auftrag erhielten, eine Leihbibliothek von 1 bis 2000 Bänden anzukaufen, so würde es uns angenehm sein, wenn uns der, welcher eine solche abzustehen hat,